Christentum in der modernen Welt / Christianity in the Modern World

Herausgegeben von Martin Keßler, Tim Lorentzen, Cornelia Richter und Johannes Zachhuber

Die Reihe *Christentum in der modernen Welt* eröffnet ein internationales Forum für exzellente Einzeluntersuchungen, Tagungsbände und Aufsatzsammlungen zur neueren und zeitgenössischen Geschichte des Christentums, seiner Theologien und Kulturen. Dabei trägt ihr bewusst weitgespannter Modernebegriff dem englischen Sprachgebrauch Rechnung, in dem das „Modern Age" der deutschen Epochenbezeichnung „Neuzeit" entspricht. So vielfältig sich die „moderne Welt" mit ihren Verlockungen und Herausforderungen über die Generationen hinweg dargestellt hat, so differenziert gestalteten sich Reflexion und Praxis, Institutionen und Formationen eines pluraler und globaler werdenden Christentums. Ein internationaler, systematisch wie historisch arbeitender theologischer Herausgeberkreis verantwortet die Reihe, die für deutsch- und englischsprachige Manuskripte offen ist.
Publikationsanfragen können an den Verlag gerichtet werden.

ISSN: 2749-8948 - Zitiervorschlag: CMW

Stand: 28.04.2024. Preisänderungen vorbehalten.

Jetzt bestellen:
https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/christentum-in-der-modernen-welt-christianity-in-the-modern-world-cmw?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-0
Telefax: +49 (0)7071-51104

Differenz und Wahrheit

Theologische Transformationen konfessioneller Glaubensreflexion zwischen 1750 und 1914

Herausgegeben von Markus Wriedt

Band 7
2024. IX, 465 Seiten.

ISBN 9783161618857
Festeinband 99,00 €

ISBN 9783161621062
eBook PDF 99,00 €

Vor dem Hintergrund der vielfältigen Interrelationen von theologischer Glaubensreflexion mit kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen wollen die Beiträger des vorliegenden Bandes einige Schneisen in das komplexe Feld schlagen und systematische, typologische und historische Referenzpunkte benennen, mit denen das Feld der Theologiegeschichte des 19. Jahrhunderts vermessen werden kann. Die theologischen Debatten konstituierten verschiedene Diskursräume, deren kirchliche, gesellschaftliche, kulturelle und nicht zuletzt politische Anbindungen und Beeinflussungen zu untersuchen sind. Zugleich begründeten sie intellektuelle Netzwerke, die durch spezifische Inszenierungsformen zur Repräsentanz von Theologie im öffentlichen Raum beitrugen. Die Beiträge des Sammelbandes spielen hinein in die Debatten um Modernisierung und Säkularisierung sowie ihren Niederschlag in den theologischen Reflexionen. Hinter allen Beiträgen steht die Frage nach dem Umgang mit »der Moderne« innerhalb der konfessionellen Lager.

Inhaltsübersicht

Markus Wriedt: Einleitung

I. Historische und historiografische Erkundungen – Probleme und Perspektiven der Forschung
Christian V. Witt: Geschichtliche Differenz und religiöse Wahrheit. Ein Blick auf Konzeptionen der Kirchengeschichtsschreibung im 18. Jahrhundert – *Benjamin Dahlke:* Theologie für eine neue Zeit. Konzeptionen katholischer Dogmatik um 1800 – *Johannes Zachhuber:* Theologiegeschichte des neunzehnten Jahrhunderts. Probleme und Perspektiven der gegenwärtigen Forschung – *Daniel Bohnert:* Differenz und Wahrheit als historiografische Herausforderung. Eine Bestandsaufnahme zu den Anfängen einer Geschichte der Bibelauslegung im frühen 19. Jahrhundert – *Martin Keßler:* Predigtdispositionen als serielle Quellengattung – *Sebastian Eck:* Gebetbücher und Eschatologie im späten 19. Jahrhundert. Kultur- und alltagsgeschichtliche Überlegungen zur Diskussion um das katholische Milieu – *David Käbisch-Lepetit:* Ist Schleiermacher die Antwort? Erschließungsperspektiven und Entwicklungsdynamiken der Religionspädagogik

II. Differenz und Wahrheit: Tiefenbohrungen zur Kirchen- und Theologiegeschichte des 19. Jahrhunderts
Tine Ravnsted-Larsen Reeh: On the Development of History of Dogma in Denmark. Interdependences between Danish and German Theology – *Anna Vind:* Otto Møller. A Danish Grundtvigian Thinker in the 19th Century – *Martin Ohst:* Streit als Normalität in der Kirche der Freiheit. Zu Schleiermachers Theorie des Protestantismus – *Klaus Unterburger:* Theologie und kirchliches Lehramt im theologischen Diskurs des 19. Jahrhunderts – *Walter Sparn:* Glaubensbesitz? Das Erlanger Programm theologischer Autonomie 1770–1914 – *Jan Rohls:* Alexander Schweizer und die Transformation der reformierten Theologie – *Claus Arnold:* Die Modernismuskrise als exemplarisches Thema der Theologiegeschichte. Die Auflösung des christdemokratischen *Sillon* und die Billigung der autoritären Berufungslehre des Joseph Lahitton durch Papst Pius X

III. Phänomenbezogene Vertiefungen sowie inter- und transdisziplinäre Perspektivierungen
Martin Mulsow: Die Wiederkehr der Radikalaufklärung im Vormärz – *Anselm Schubert:* Der verheiratete Jesus – historische Ursprünge einer modernen Debatte – *Christian Wiese:* Dialogische Markierungen von Differenz: Positionierungen gegenüber dem Christentum in den »Jüdischen Schriften« Hermann Cohens – *Tim Lorentzen:* Konfessionelle Gedächtniskulturen im 19. Jahrhundert – *Markus Wriedt:* Predigt im Krieg – Verkündigung im Angesicht der Moderne. Exposee für eine historische Untersuchung von Predigten zu Beginn des Ersten Weltkriegs – *Konrad Hammann (†):* Der Erste Weltkrieg im Verlagsprogramm von Mohr Siebeck

Otto Piper

Biographische, kirchliche und ethische Konstellationen zwischen den Welten

Herausgegeben von Marco Hofheinz und Hendrik Niether

Band 6
2023. VIII, 259 Seiten.

ISBN 9783161626326
Festeinband 74,00 €

ISBN 9783161626333
eBook PDF 74,00 €

Aus Anlass des 40. Todestags des Theologen Otto Piper (1891–1982) fand im Frühjahr 2022 eine Tagung in Hannover statt, deren Ergebnisse in diesem Sammelband dokumentiert sind. Piper galt als einer der wenigen protestantischen Intellektuellen, die den demokratischen Weimarer Rechtsstaat vehement verteidigten. Ebenso setzte er sich früh für die Idee einer internationalen Ökumene ein. Diese Einstellungen erschwerten seine akademische Karriere in Göttingen und Münster. Die Nationalsozialisten entließen ihn 1933 aus dem Staatsdienst und zwangen ihn zur Emigration in die USA, wo er zwanzig Jahre als Professor in Princeton wirkte. In dreizehn Beiträgen setzen sich Theolog:innen und Historiker:innen mit spezifischen Konstellationen und Aspekten seiner Biographie und seines (religions-)politischen Denkens auseinander.

Inhaltsübersicht

Hendrik Niether: Otto Piper. Biographische, kirchliche und ethische Konstellationen zwischen den Welten. Zur Einführung – *C. Clifton Black:* Piper in Princeton: An Encomium

Zeitgeschichtlich-biographiehistorische Konstellationen
Alf Christophersen: Geformt doch unverfügbar. Biographien in dynamischer Konstellation – Überlegungen zu Walter Benjamin, Theodor W. Adorno und Dieter Henrich – *Hansjörg Buss:* »Der Göttinger Zwischenfall hat sich nun wohl glücklich erledigt. Aber die große Schwüle nicht, die über uns brütet. Was für ein Gewitter wird sie noch ausbrüten?« Der »Fall Piper« und die Göttinger Theologische Fakultät (1923) – *Aneke Dornbusch:* Zwei junge Theologen und die politischen Herausforderungen ihrer Zeit. Berührungspunkte und Trennungslinien zwischen Otto Piper und Hermann Dörries – *Carsten Linden:* Paul Leo als Vertreter der Jungevangelischen Bewegung und Freund Otto Pipers bis in die Emigration

Ekklesiologische Konstellationen
Benedikt Brunner: »Weltliches Christentum« bei Otto Piper und Heinz-Dietrich Wendland. Vergleichende Perspektiven auf ein

folgenreiches Konzept – *Roger Mielke:* Außenseiter im Gespräch. Otto Piper und Erik Peterson in den 1920er Jahren – *Hendrik Niether:* Otto Piper, die Ökumene und der Weltfrieden

Ethische Konstellationen
Hans G. Ulrich: Otto Pipers Grundlagen der evangelischen Ethik – *Hendrik Niether/Sylvia Schraut:* Otto Pipers Sinn und Geheimnis der Geschlechter durch die Augen Marianne Webers. Eine sexualethische Debatte Mitte der 1930er Jahre in Deutschland – *Marco Hofheinz:* Ein Kind seiner Zeit? Der Versuch einer kritischen Würdigung von Otto Pipers sexualethischen Ausführungen zur Homosexualität in ihrem historischen Kontext – *Peter D. Browning:* The Continuing Relevance of Otto Piper's Christian Ethics

Evangelische Kirchen und Politik in Deutschland

Konstellationen im 20. Jahrhundert

Herausgegeben von Stefan Alkier, Martin Keßler und Stefan Rhein

Band 5
2023. X, 498 Seiten.

ISBN 9783161614880
Festeinband 84,00 €

ISBN 9783161624261
eBook PDF 84,00 €

Wie reagierten individuelle oder institutionelle Repräsentantinnen und Repräsentanten evangelischer Kirchen auf aktuelle politische oder soziale Herausforderungen? In diesem Sammelband sind Beispiele aus dem 20. Jahrhundert zusammengestellt, die die Rahmenbedingungen in Deutschland untersuchen, indem nach spezifischen Konstellationen gefragt wird. Der zeitliche Rahmen reicht vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Berücksichtigt werden Ereignisse oder Entwicklungen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus, der Parallelwelten der DDR und der BRD sowie Aspekte der jüngeren öffentlichen Erinnerungskultur.

Inhaltsübersicht

I. Individuelle Stimmen
Dietz Lange: Nathan Söderbloms Bemühungen um eine Vorreiterrolle der Kirchen für den Weltfrieden und die kirchlichen Reaktionen – Jürgen von Ungern-Sternberg: Der Aufruf 'An die Kulturwelt!' Theologen und Theologisches – Martin Keßler: Theologische Positionierungen zum Nationalsozialismus – Konstellationen im Jahr 1932 – Tim Lorentzen: Die evangelische Konzilsidee im 20. Jahrhundert. Zur Revision einer Bonhoeffer-Erzählung – Helmuth Kiesel: Dichterische Glaubenslehre in antichristlicher Zeit: Leben und Schaffen des Pfarrersohnes Jochen Klepper – Stefan Alkier: Biblische Zuversicht und der Vertrauensverlust Evangelischer Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland

II. Institutionelle Äußerungen
Wolfgang Hüllstrung: Das Stuttgarter Schuldbekenntnis und der weite Weg zum Rheinischen Synodalbeschluss zur Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden von 1980 – Christoph Kähler: Die Formel »Kirche im Sozialismus« – ein Vexierbild – Hermann Wentker: Ost-CDU, Kirche und Christen in der DDR: Ein kompliziertes Verhältnis – Claudia Lepp: Gefahr von links? Die evangelische Kirche und der »Radikalenerlass« – Angelika Dörfler-Dierken: Kritische Reaktionen auf Wiederbewaffnung und NATO-Doppelbeschluss – Veronika Albrecht-Birkner: Zur politischen Relevanz von Texten der Studienabteilung und des Ausschusses »Kirche und Gesellschaft« beim Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR in den 1970er und 1980er Jahren – David Käbisch: Konstellationen kirchlicher Bildungsarbeit in der DDR. Ein Beitrag zu einer »asymmetrisch verflochtenen Parallelgeschichte« der Gemeinde- und Pastoralpädagogik – Werner Schiewek: Kirchliche Begründungsmuster der Polizeiseelsorge – Lukas Grill: Eingemischt? Eine kritisch-vergleichende Lektüre ausgewählter kirchlicher Verlautbarungen zur Wirtschaftsethik – † Christian Polke: Programmatische Reden der EKD-Ratsvorsitzenden. Auch ein Spiegelbild der Konstellationen von Evangelischer Kirche und Politik nach 1945 – Günter Thomas: Die Kirche als moralische Agentur. Wege des deutschen Protestantismus in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

III. Inszenierungen und Ereignisse
Aneke Dornbusch: Inszenierung gescheitert. Die Einführung(en) von Reichsbischof Ludwig Müller – Eckart Reinmuth: Ernst Barlachs »Schwebender« im Güstrower Dom. Eine Fallstudie zu den kirchenpolitischen Entwicklungen in Mecklenburg zwischen 1930 und 1937 – Karl-Wilhelm Niebuhr: Das Eisenacher »Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben« und das Wirken Walter Grundmanns nach 1945 – Stefan Rhein: »Protestantenparty auf Staatskosten«? Ein Rückblick auf das Reformationsjubiläum 2017

Theologie und Religionsphilosophie in der frühen Weimarer Republik

Herausgegeben von Michael Moxter und Anna Smith

Band 4
2023. X, 233 Seiten.

ISBN 9783161619885
Festeinband 74,00 €

ISBN 9783161619892
eBook PDF 74,00 €

Die Weimarer Republik löste dramatische religionskulturelle Veränderungen aus. Die Kirchen erlebten sie als Krisen und Verluste. Doch lagen auch Umbruch und Neuanfang in der Luft: radikale Suche nach dem Unbedingten, pragmatisches Zutrauen zum Kompromiss und individuelle Grenzgänge zwischen den Religionen. Der vorliegende Band dokumentiert diese produktiven Zeiten für christliche Theologie und jüdische Religionsphilosophie.

Inhaltsübersicht

Michael Moxter: Zur Einführung – *Arnulf v. Scheliha:* »Der Staat muß wieder ein geschlossener Wille werden.« Theologische Demokratiekritik in der frühen Weimarer Zeit bei Reinhold Seeberg, Emanuel Hirsch und Paula Müller-Otfried – *Rebecca A. Klein:* »Theologie als Politik«. Carl Schmitts Romantikkritik im Kontext des Postliberalismus – *Bruce L. McCormack:* Karl Barth's Tambach Lecture. One Hundred Years Later – *Heinrich Assel:* Via negativa? Sprachskepsis und Schöpfungs-Philosophie bei Hermann Cohen, Franz Rosenzweig, Jakob Gordin und Emmanuel Lévinas – *Daniel Weidner:* »Gruß aus den Exilen«. Religiöses jenseits der Religion im Medium der Zeitschrift *Die Kreatur* – *Georg Essen:* Der »Geist der Utopie« ist ein »fremder Gott«. Auch Ernst Bloch liest Marcion – *Klaus Fitschen:* Versailles und Bethel: Der deutsche Protestantismus zwischen nationaler Kränkung und gesellschaftsdiakonischem Anspruch – *Christian Danz:* Symbol, Dämonie, Angst. Paul Tillich und die kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg – *Christian Polke:* Apokalypse now? Geschichtstheologische Deutungsfiguren

zwischen Untergang und Aufbruch – *Anne Steinmeier:* Im Bildnis des Lebens. Formprozesse des Religiösen im Werk der Psychoanalytikerin Lou Andreas-Salomé – *Jörg Dierken:* Das Transrationale und seine Rationalität. Zum Begriff der Theologie (nach Troeltsch und Weber)

Dornbusch, Aneke

Hermann Dörries (1895–1977)

Ein Kirchenhistoriker im Wandel der politischen Systeme Deutschlands

Band 3
2022. XI, 364 Seiten.

ISBN 9783161617874
Festeinband 79,00 €

ISBN 9783161618796
eBook PDF 79,00 €

Der Kirchenhistoriker Hermann Dörries (1895–1977) durchlebte die Bandbreite der politischen Systeme Deutschlands, vom Kaiserreich über Weimar und den Nationalsozialismus bis zur BRD. Nationalprotestant und NSDAP-Mitglied, später Anhänger der Bekennenden Kirche und stiller Unterstützer der Bonner Demokratie – Dörries steht repräsentativ für die Entwicklung, die der Protestantismus im 20. Jahrhundert durchlief. Auch sein kirchenhistorisches Arbeiten war stets geprägt von der Suche nach politischer, ethischer und religiöser Orientierung. Er fand sie in den Homilien des Einsiedlermönchs Makarios, den mittelalterlichen sächsischen Kaisern und Martin Luther. Aneke Dornbusch nutzt Dörries' umfangreichen (und bisher unerschlossenen) Nachlass, insbesondere seine Briefe, und vereint biografische und werkgeschichtliche Aspekte. Sie beleuchtet die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Dörries' kirchenhistorischer Arbeit und seiner (politischen) Umwelt.

Inhaltsübersicht

1. Einleitung
2. Aufwachsen und erste Prägungen im Kaiserreich (1895–1918/9)
3. Beginn einer Universitätskarriere in der Weimarer Republik (1919–1932)
4. Forschung und Lehre in der nationalsozialistischen Diktatur (1933–1945)
5. Besatzungszeit – Stunde null für die Wissenschaft? (1945–1949)
6. Entfaltung des wissenschaftlichen Schaffens in der Bundesrepublik (1949–1977)
7. Nachwirkungen
8. Schluss

Kaufmann, Thomas

Aneignungen Luthers und der Reformation

Wissenschaftsgeschichtliche Beiträge zum 19.-21. Jahrhundert

Herausgegeben von Martin Keßler unter Mitwirkung von Marlene Pape

Band 2
2022. XIV, 653 Seiten.

ISBN 9783161613364
Festeinband 124,00 €

ISBN 9783161613371
eBook PDF 124,00 €

Anhand wissenschaftsgeschichtlicher Schlüsselkonstellationen des 19. und 20. Jahrhunderts thematisiert Thomas Kaufmann spezifische Aneignungen Luthers und der Reformation, an denen deutlich wird, dass und inwiefern sich der Protestantismus in unterschiedlichen Phasen seiner neuzeitlichen Geschichte im Verhältnis zu den reformatorischen Entwicklungen des 16. Jahrhunderts verstanden und gedeutet hat. Das Verständnis Luthers und der Reformation erweist sich vielfach als ein wichtiger Indikator für das theologische Selbstverständnis einer bestimmten historischen Etappe. Die enge Verbindung der hier vorgestellten Aneignungen etwa auch mit politischen Entwicklungen wird im Kaiserreich, aber auch in der Weimarer Republik und der Zeit des Nationalsozialismus deutlich. Einzelne exponierte Repräsentanten der Kirchengeschichtsschreibung wie Adolf von Harnack, Reinhold oder Erich Seeberg, Heinrich Bornkamm oder Ernst Bizer werden in Einzelanalysen vorgestellt. In Bezug auf die frühe Nachkriegszeit und die Entwicklung der Reformationsgeschichtsschreibung in Westdeutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik erweist sich die Systemkonkurrenz als ein eminent stimulierender Faktor der Forschung. In der aktuellen internationalen Forschung droht der Verlust eines einheitlichen Konzepts von Reformation; dem tritt Thomas Kaufmann mit einem Gegenkonzept entgegen, dass die unabweisbare Bedeutung Luthers und der Auseinandersetzung um ihn im Kontext der europäischen Diskussionen des früheren 16. Jahrhunderts aufweist. Eine nachdrücklich zurückgewiesene Konsequenz der neueren Forschungsdiskussion besteht darin, den Epochencharakter der Reformation infrage zu stellen.

Theology, History, and the Modern German University

Edited by Kevin M. Vander Schel and Michael P. DeJonge

Band 1
2021. VI, 358 Seiten.

ISBN 9783161610547
Festeinband 84,00 €

ISBN 9783161610554
eBook PDF 84,00 €

Die Beiträger dieses Bandes fragen nach dem umstrittenen Konzept der wissenschaftlichen Theologie, dem Aufstieg und Fall des Historismus und der Rolle historischer und kritischer theologischer Methoden in der modernen Forschungsuniversität im 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Inhaltsübersicht

Kevin M. Vander Schel/Michael P. DeJonge: Editors' Introduction – *Michael C. Legaspi:* From Thomasius to Semler: History, Civil Philosophy, and Theology in the German Enlightenment – *Jacqueline Mariña:* Kant, Schleiermacher, and the Study of Theology – *Kevin M. Vander Schel:* Schleiermacher's »Historicism«: Historical Criticism and the Modern Study of Theology – *Peter C. Hodgson:* F.C. Baur and Historical Theology in the Nineteenth Century University – *Johannes Zachhuber:* Theology and History in the Controversy between Albrecht Ritschl and Eduard Zeller – *Grant Kaplan:* Theology as *Wissenschaft* in the Catholic Tübingen School: J.S. Drey and J. Kuhn – *Zachary Purvis:* Where is August Neander in Modern History? Berlin's First Church Historian – *Matthew Muller/Kenneth Parker:* Newman, Theological Development, and the Catholic University – *Mark*

D. Chapman: The Impact of German Historicism in British Theology – *Annette G. Aubert:* Historical Theology in America: Henry Boynton Smith, a Transatlantic Bridge Builder, 1840–1870 – *Asher D. Biemann:* »A Science Without Limits«: Hermann Cohen, Martin Buber, Franz Rosenzweig, and the Problem of »Jewish Scholarship« – *Jonathan D. Teubner:* Jesus and the Ascent of *Wissenschaft* : A Reassessment of Adolf von Harnack's *wissenschaftliche Theologie* – *Christophe Chalamet:* Karl Barth on Theology and History – *Christian Polke:* God, History, and Value: Revisiting Troeltsch's Historicism – *Michael P. DeJonge:* Bonhoeffer on Faith and History: The Past Made Future in the Present Christ